

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen Die Schülerinnen und Schüler können ... | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|--|---|---|
| <p>I: „Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen.</p> <p>z. B. Kapitel 7 Cornelsen-Deutschbuch 8 sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 15 Unterrichtsstunden</p> <p>Kooperative Lernformen: Schreibkonferenz, Kugellager</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün</p> </div> <p>Happy End für alle? – Inhalte zusammenfassen und deuten</p> | <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (hier: erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: Kurzgeschichten) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen – längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen | <p>Klassenarbeit Nr.1</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben - sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>[Typ 4a :Analysierendes Schreiben einen literarischen Text analysieren und interpretieren]</p> <p>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa – Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation – Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten <p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien |

| | | |
|--|---|---|
| | <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none">– in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen– eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen– sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (hier: literarisches Gespräch) ergebnisorientiert beteiligen <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <p>relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe) für das Schreiben eigener Texte einsetzen</p> | <p>Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen</p> |
|--|---|---|

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|---|---|--|
| <p>II Immer online, immer erreichbar? - Diskutieren und argumentieren</p> <p>z. B. Kapitel 3 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 15-18 Unterrichtsstunden</p> <p>Kooperative Lernformen: Fishbowl, Podiumsdiskussion</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün</p> </div> | <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben auch unter Nutzung eigener Notizen, (Kommunikation), - in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren, - Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten, - verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen, - Präsentationsmedien funktional einsetzen, <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, | <p>Klassenarbeit Nr. 2</p> <p>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) <p>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation - Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister - Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur |

| | | |
|--|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, - die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für eigenes Schreiben verwenden, - schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten, - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen. | <p>♦ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen |
|--|--|---|

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|--|--|---|
| <p>III: Sehnsuchtsort Stadt?! – Songs und Gedichte untersuchen und gestalten</p> <p>z. B. Kapitel 8 Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 15-18 Unterrichtsstunden</p> <p>Kooperative Lernformen: Galeriegang</p> | <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden , - Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter), - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern | <p>Klassenarbeit Nr. 3:</p> <p>Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren ODER (je nach KA Nr. 1) (Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)) <p>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün</p> | <ul style="list-style-type: none"> - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (lyrische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern , - literarische Texte (Gedichte) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen , - ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen , - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern , - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen . <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen, - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen, - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. | <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ♦ Texte: <ul style="list-style-type: none"> - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten ♦ Medien: <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien |
|---|---|--|

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen Die Schülerinnen und Schüler können ... | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|--|--|--|
| <p>IV: Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen</p> <p>z. B. Kapitel 10, Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft</p> <p>ca. 15-18 Unterrichtsstunden</p> <p>Kooperative Lernformen: Gruppenpuzzle; Schreibkonferenzen, Redaktionskonferenz</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün</p> </div> | <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (Sprache), - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten) (Sprache), - in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern , - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern , - Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen , - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen , - den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen , - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten . <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen , | <p>ggf. Klassenarbeit Nr. 4: Typ 2: Informierendes Schreiben (z.B. Reportage) → Die 4. KA kann entweder in diesem ODER dem nächsten UV geschrieben werden (V. Das Herz eines Boxers – Ein modernes Drama untersuchen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen <p>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne - Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache - Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung <p>♦ Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>♦ Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation - Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>♦ Medien:</p> |

| | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen , - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) , - verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen, - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen, - bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, - in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren , - eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben, | <p>Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien</p> <p>Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen</p> <p>Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen</p> |
|--|--|--|

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen Die Schülerinnen und Schüler können ... | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|---|--|--|
| <p>V: „Das Herz eines Boxers“ – Ein modernes Drama untersuchen</p> <p>z. B. Kapitel 9: Cornelsen-Lehrwerk sowie Arbeitsheft ca. 15-18 Unterrichtsstunden</p> <p>Kooperative Lernformen: Heißer Stuhl, Gruppenpuzzle,</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Kooperative Lernformen = blau Medienkompetenzrahmen = orange Verbraucherbildung = grün</p> </div> | <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> – sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (Sprache), – zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern , – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern , – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (dramatisch vermittelte Darstellung,) textbezogen erläutern , – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, – ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten, – Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern, | <p>ggf. Klassenarbeit Nr. 4: Typ 4a: einen literarischen Text analysieren → Die 4. KA kann entweder in diesem ODER dem vorherigen UV geschrieben werden (IV. Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen)</p> <p>Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Sprache: Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel ♦ Texte: Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte ♦ Kommunikation: Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister |

| | | |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, para- und nonverbales Verhalten deuten. <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. | |
|--|--|--|

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|--|---|--|
| VI: Rund um Berufe – Sich bewerben | Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können... | |
| Der Ton macht die Musik – Mündlich angemessen kommunizieren S. 50-54 Min. 2 Std. Max. 4 Std. | <i>Rezeption</i> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen, - Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern, - para- und nonverbales Verhalten deuten, | (Keine Klassenarbeit) Schwerpunktmäßige Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien Inhaltliche Schwerpunkte: ♦ Sprache: |

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|---|--|---|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="color: blue;">Kooperative Lernformen = blau</p> <p style="color: orange;">Medienkompetenzrahmen = orange</p> <p style="color: green;">Verbraucherbildung = grün</p> </div> | <ul style="list-style-type: none"> – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (hier: Sich beschweren oder entschuldigen), – in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (hier: Gezielt nachfragen und aktiv zuhören), <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, – eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen <p>bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern,</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache ♦ Texte: • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation ♦ Kommunikation: • Kommunikationssituationen: Präsentation, Bewerbungsgespräch, formalisierte Diskussionsformen • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister |
| <p>2.3 Projekt – Bewerbung S. 55-60 Min. 2 Std. Max. 4 Std.</p> <p style="color: blue;">Schreibkonferenz</p> | <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) (hier: sachlicher Brief), <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, – geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen, – Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), – aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, | <p>–</p> |

| Titel des Unterrichtsvorhabens Material Zeitaufwand | Kompetenzerwartungen Nordrhein-Westfalen <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i> | Aufgabentypen und Inhaltsfelder |
|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis) einsetzen (hier: Einen tabellarischen Lebenslauf und eine Praktikumsmappe erstellen und einen Tagesbericht schreiben), - mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen (hier: Einen tabellarischen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben / Anschreiben erstellen). | |